

chen Unterstützer fällt nun für die Eltern der Haupt- und Gemein- der Anschaffung.

Die Mitglieder des Fördervereins Michael Grüttemeier (links) und Bernadette Hermsmeier (rechts) überreichen den Schülern Annett Slotta einen

Satirische Reise überzeugt nicht

Kabarettist Uli Masuth tritt auf der Deele auf – Pointen scheitern an Vortragsweise



Der Duisburger Kabarettist Uli Masuth hat auf der Deele Brosen zum Rundumschlag ausgeholt.
Foto: Reiner Toppmöller

Kalletal-Brosen (rto). Mit vielen Vorschusslorbeeren ist der Kabarettist Uli Masuth auf der Bühne der Deele in Brosen aufgetreten. In der Vorankündigung für sein neues Programm »Ein Mann packt ein« wurde er schon mit Werner Fink, Dieter Hildebrand und sogar Hanns Dieter Hüsch verglichen. Um auf Augenhöhe mit diesen Größen des politischen Kabarettis zu gelangen, hat der gebürtige Duisburger aber noch einen langen Weg vor sich.

Henry Heidsiek begrüßte den Wahl-Weimarer jetzt schon zum dritten Mal bei sich auf der Deele und wies auf einige Fernsehauftritte des Kabarettisten hin, bevor der sein zweistündiges Programm startete. Im schwarzen Anzug mit schwarzem Klavier begann der Künstler seine satirische Reise durch die aktuellen Themen der Weltpolitik und das Zusammenleben zwischen Mann und Frau.

Mit Ironie und Sarkasmus setzte er seine Pointen. Aufgefüllt mit ein paar abgedroschenen Ärztwitzen sorgte er dabei sogar für einige Lacher auf der mäßig gefüllten Delle in Brosen. Nicht, dass er

nicht scharf genug wäre – nein, was fehlte, um mit den genannten Kabarettgrößen auf einer Stufe zu stehen, ist eher das Auf und Ab der Stimme, das verbale Markieren der Spitzen. Gleichbleibend monoton trägt Masuth sein Programm vor, nennt Altbundeskanzler Schröder »Putins Gasmann« oder spricht davon, dass Milch mehr Fettprozent hat, als die FDP an Stimmen. Alles nicht neu und schon tausendfach gehört.

Er zieht über die Deutsche Bank und die Bundeswehr her, um zuletzt dem Gedanken zu folgen, was wäre gewesen, wenn Adam und Eva Chinesen gewesen wären. Uli Masuth: »Dann hätte Adam die Schlange gegessen und alles wäre anders gekommen!«

Sicher: Die derzeitige politische Lage in Deutschland und die anhaltende Euro-Krise sind ganz gute Zeiten für Kabarettisten. Auch der Witz von Uli Masuth ist schwarz und tiefgründig. Doch als Zuhörer musste man sich schon anstrengen, um die Augen aufzuhalten, wollte man nicht durch die Monotonie seiner Stimme einschlafen.

Ka
mein
mein
tiges
diese
um 1
an-D
scher
»Alte
Wies
finde
statt.
späte
scher
prämi
lukra
die U
scha

Si

Ka
Anw
Reise
Eich
für o
ber, 2
bis 1
Tröd
baut
Ort s
Kuch